

# BIO Info

# OBST 5/19

**lk** Landwirtschaftskammer  
Steiermark



## AUTOREN/BERATER\_IN

Karl Walzl, LK Steiermark  
Wollsdorf 154, 8181 St. Ruprecht/Raab  
Tel. 0316-8050-8066  
Fax: 0316-8050-8070  
Mobil: 0664-602596-8066  
karl.walzl@lk-stmk.at

Claudia Freiding, LK Steiermark  
Wollsdorf 154, 8181 St. Ruprecht/Raab  
Tel. 0316-8050-8062  
Fax: 0316-8050-8070  
Mobil: 0664-602596-8062  
claudia.freiding@lk-stmk.at

## INHALT

### PFLANZENSCHUTZ

### BODENPFLEGE UND DÜNGUNG

### TERMINE

### INSERATE

## LIEBE BIO-BÄUERIN, LIEBER BIO-BAUER!

Die Situation hinsichtlich Witterung ist bundesländerweit unterschiedlich, aber die trockene Phase ist eindeutig vorbei und das Wachstum ist durchwegs gut. Der Behang ist sehr durchwachsen und es scheint regional doch mehr oder weniger starke Einflüsse durch die einzelnen Frosträchte zu geben. Aktuell tauchen immer wieder Symptome auf, die an Wanzenstiche erinnern, aber derzeit auch eher Frost- bzw. Kälteschäden vermuten lassen. Die weitere Entwicklung wird zeigen, welche Qualitätseinbußen dadurch entstehen. Eure Obstbauberater

## KARL WALTL & CLAUDIA FREIDING

## PFLANZENSCHUTZ

### PILZE BEIM KERNOBST (SCHORF/MEHLTAU/REGENFLECKEN)

Ab dem T-Stadium bzw. in der Sekundärschorfphase sollten länger anhaltende feuchte Phasen weiterhin mit **Curatio** (SKB) abgestoppt werden. Bei Schorfbefall bzw. nicht berostungsempfindlichen Sorten sind vorbeugende Behandlungen mit **Kupfer** (125-150 g Rcu) weiter sinnvoll. Für berostungsempfindliche und schorffresistente Sorten ist die Kombination **Vitisan** (5 kg/ha) + **Netzschwefel** (3 kg/ha) + **Netzmittel** auf nasses Laub empfehlenswert. Bei dieser Anwendung erzielt man auch eine gute Wirkung gegen Mehltau und Regenflecken.

Wird Kumar verwendet (nur auf trockenes Laub), sollte kein Kupfer eingesetzt werden. Um Blattschäden zu vermeiden, werden generell nur 3 g/ha in Kombination mit Netzschwefel und bei der Sorte Elstar max. 3 Behandlungen empfohlen.

### MARSSONINA-BLATTFLECKEN/ALTERNARIA

Die ersten Symptome traten bisher Mitte Juni (bei Alternaria auch früher) auf. Die beste Wirkung erzielt

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus

 LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



man daher ab Juni mit **Mycosin** (10 kg/ha) ODER **Kupfer** (200 g Rcu; Zulassung beachten). Um Schäden zu vermeiden, muss man sich für einen der beiden Wirkstoffe entscheiden. In sehr feuchten Phasen und einem geringen Ausgangsdruck sind Behandlungen mit **Curatio** sinnvoll und über Gefahr im Verzug von 14.05.19 bis 10.09.19 zulässig.



### FRUCHTMONILIA U. A. PILZE BEI STEINOBST

Bei Marille und Zwetschke gibt es über Gefahr in Verzug die Möglichkeit **Cuprozin progress** (21 Tage Wartezeit!) einzusetzen. Zur Verstärkung bei Marille bzw. als Alternative bei den anderen Steinobstkulturen kann **Kumar** (1 Tag WZ) verwendet werden. Eine wichtige Hygienemaßnahme gegen Monilia im Bio-Bereich ist das frühzeitige Entfernen von befallenen Früchten. Abstoppend kann Curatio od. Vitisan verwendet werden.

### APFEL-/PFIRSICHWICKLER

Neben der Verwirrmethode sollten ab Larvenschlupf (Warndienst beachten!) Granuloseviren eingesetzt werden. Je nach Ausgangsdruck und Witterung sind Behandlungen mit angepasster Aufwandmenge im Abstand von ca. 7 Sonnentagen empfehlenswert. Granuloseviren können mit geringen Kupfermengen, Netzschwefel, Kumar, Vitisan und Mycosin gemischt werden. Nach Anwendungen mit Curatio muss der Granulosevirusbelag erneuert werden.

### GRÜNE BLATTLÄUSE/BLATTSAUGER



Bei einem stärkeren Auftreten von frei sitzenden Blattläusen bzw. Blattsaugern ist eine Behandlung mit Seifen (Cocana od. Neudosan) **mind.** (1)-2 % sinnvoll. Für einen ausreichenden Effekt sind jedoch **1000 l Wasser/ha** notwendig. In den meisten Fällen ist eine Folgebehandlung erforderlich. Häufig sind jedoch ausreichend Gegenspieler vor-handen und keine Behandlungen notwendig.

Wurde zu Blühende eine Behandlung mit Quassia gegen Sägewespe durchgeführt, ist eine gute Nebenwirkung auf Blattläuse zu erwarten.

### LAGERUNGSVERBOT

Das Pflanzenschutzmittel **Spintor (Reg. Nr. 3296)** ist mit den Indikationen Fruchtstecher und Miniermotte

bei Kernobst nur bis **31.05.2019** zugelassen. Für die Steinobst Indikation Kirschesigfliege gibt es andere Zulassungszeiträume. Die Details sind im Pflanzenschutzmittelregister der Ages (<http://pmg.ages.at>) bzw. in den aktuellen Bio-PSM-listen auf [www.kernteam.at](http://www.kernteam.at) unter Service für Gäste zu finden.

### BODENPFLEGE UND DÜNGUNG

Vor allem in **Junganlagen** (1.-3. Standjahr) ist es wichtig, durch eine ganzjährige Bearbeitung die Konkurrenz der Beikräuter am Baumstreifen zu unterbinden. Da die meisten organischen Dünger eher träge sind und durch das Hacken eine Umsetzung passiert, sollte jetzt keine Düngung mehr erfolgen.

In **Ertragsanlagen** wird bei ausreichender Wasserversorgung und Wachstum ab Ende Juni auf das Hacken verzichtet und auf Mähen umgestellt. Bei sehr starkem Wachstum kann auch bereits früher mit dem Mähen begonnen werden.

### TERMINE

#### BIO-OBSTBAUTREFFEN – STEIERMARK (FB)

Termin: 29. Mai 2019, 17:00 Uhr

Betrieb: Riegl Eva

Ort: Pertlstein 50, 8350 Fehring (Burg Bertholdstein)

#### BIO-OBSTBAUTREFFEN – STEIERMARK (WZ)

Termin: 4. Juni 2019, 17:00 Uhr

Betrieb: Rieger Johanna

Ort: Kühwiesen 27, 8181 St. Ruprecht/Raab; von Wollsdorf kommend vor der Dorfkapelle rechts (lila Haus)

### BIO-OBSTBAULEHRFAHRT 2019

Es ist wieder eine tolle Gruppe zusammen gekommen und die Frankreich-Reise wird fix stattfinden. Leider sind keine Anmeldungen mehr möglich.

### INSERATE

Zu verkaufen: Battistotti Fadengerät, doppelseitig, elektronischer Drehzahlmesser, Baujahr 2017, Vorführgerät 0664/4283279